

## ASV Biburg – SC Weßling 4:1 (1:0)

Am dritten Spieltag durften wir wieder gegen einen Aufsteiger antreten. Vor zwei Jahren, als die Biburger abstiegen, konnten wir keines der beiden Spiele gewinnen. Diesmal wollten wir unbedingt gewinnen, um uns gleich oben in der Tabelle festzusetzen.

Doch was das Team in Biburg bot, war die pure Enttäuschung. Unsere Jungs erspielten sich über die gesamte Spielzeit eine Vielzahl von guten bis besten Tormöglichkeiten, konnte davon aber keine nutzen. Teilweise kläglich wurden diese Chancen vergeben, meist dadurch, dass man das gegnerische Tor nicht oder den Torhüter traf. So in der 10. + 11. Spielminute durch den 18-jährigen Sebastian Erlacher; 14. + 37. Minute Max Vornberger; 21. Minute Thomas Spiegl und 32. + 35. Minute Alex Wolleschak durch Freistöße aus gut 16 Metern. Biburg war ab der 35. Minute nur noch zu zehnt auf dem Feld, nachdem deren Libero nach Notbremse an Thomas Spiegl vorzeitig zum duschen durfte. Unsere Defensivabteilung hatte nicht ihren besten Tag. Biburg hatte im ersten Durchgang drei Torchancen: 21. Minute musste Herbert Bichler für den bereits geschlagenen Goalie Daniel Kolbe den Ball von der Linie kratzen; in der 39. Minute fiel das 1:0 per trockenen Flachschiuss ins kurze Eck nach einem Konter und in der 44. Minute konnte Daniel per Glanzparade das zweite Tor verhindern.

Aber es gab ja noch eine zweite Halbzeit, in der alles noch schlimmer kommen sollte. Wir machten wiederum das Spiel und hatten Chancen für fast eine ganze Saison und trafen wieder nichts. Egal ob Thomas Spiegl, Max Vornberger, Sebastian Erlacher, Herbert Bichler oder Florian Aenishänslin, keiner konnte die Kugel im Tor versenken. Die Biburger zeigten uns dann, was es heißt, seine Möglichkeiten zu nutzen. Nach 75. Minuten nahm sich die Nr. 10 ein Herz, vernaschte auf dem Weg zum Tor gleich FÜNF Abwehrspieler von uns. Anschließend ließ er aus knapp acht Metern unserem Torhüter Daniel Kolbe keine Chance und erhöhte auf 2:0. Drei Minuten später durfte dann auch Christian Thorenz vorzeitig zum duschen gehen, nachdem er wegen Reklamierens die Ampelkarte vom kleinlich pfeifenden Schiri sah. Eine Minute vor Spielende erzielten die Biburger nach einem Konter das 3:0. Schon in der Nachspielzeit fiel dann wiederum nach einem Konter das 4:0. Im direkten Gegenzug kamen wir dann zu unserem Ehrentreffer zum 4:1. Max Vornberger hatte nach Flanke von Felix Römmelt aufs Tor geköpft und der Biburger Torwart konnte den Ball nur abklatschen. Thomas Spiegl war zur Stelle und staubte aus kurzer Distanz ab.

### Fazit:

Durch die mehr als ungenügende Chancenauswertung sowie an diesem Tag desolaten Abwehrleistung kann man keine Spiele gewinnen.

Sollten bei uns nicht bald der Knoten im Angriff platzen und kommt dann auch noch eine solch desolante Abwehrleistung hinzu, werden wir nicht um die oberen Plätze mitspielen sondern wohl eher gegen den Abstieg kämpfen.

*maj*